



Eisenbahn-Abenteuer in Chile

Einzigartige Bahn- und Busreise am „Ende der Welt“. Mit Dampf- und Diesel-Nostalgiezugfahrten, Güterzug-Fototour, Bergbahnaufzügen- und Seilbahnen, Regelzugfahrten und Eisenbahnmuseen. Herrliche Landschaften von Regenwäldern bis zu Wüsten, Seen, Berge und Vulkane, zwischen Pazifik und Anden. Fisch und Meeresfrüchte sowie exzellenter Wein.

TERMIN

14. Februar bis 1. März 2020

Reisennummer 10801

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- 16x Übernachtung mit Frühstück (F) in guten Mittelklassehotels der Landeskategorie: (3x Santiago, 1x Santa Cruz, 1x Talca, 1x Los Angeles, 1x bei Villarricasee, 2x am Llanquihue-see, 1x Valdivia, 1x Temuco, 1x Tocopilla, 2x San Pedro de Atacama, 1x Calama, 1x Los Andes) im Doppelzimmer
- Inlandsflug von Santiago nach Calama und zurück. Alle Flughafensteuern und Gebühren.
- Charterbus für die komplette Reise
- Nostalgie-Bahnfahrten:
 - „Tren del Recuerdo“ Dieselzug, Santiago – San Antonio
 - „Tren del Maule“ Schienenbus, Constitución – Talca
 - „Tren Valdiviano“ Dampfzug, Valdivia – Antihue
 - Standseil-Bergbahn San Cristobal, Santiago
 - 2 Standseil-Aufzugsfahrten in Valparaíso
 - Trolleybusfahrt Valparaíso
- Regelzüge: Concepción – Laja, Victoria – Temuco, Chillan – Santiago, Valparaíso – Limache
- Metrofahrt Santiago
- Besichtigungen Eisenbahnmuseen Temuco, Santiago und Remise Los Andes
- Eintritte in alle beschriebenen Museen
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

ab/bis Santiago Flughafen
(bei Gruppentransfer) pro Person im Doppelzimmer € 3.190,-
Einzelzimmerzuschlag € 750,-

Evtl. Hinflug möglich (nicht inkl.) mit IGE-Reiseleitung Frankfurt – Santiago – Frankfurt; € 1000,- so lange Plätze verfügbar. Gerne buchen wir für Sie auch einen individuellen Flug nach Santiago und zurück. Flüge ab ca. € 750,- pro Person – je nach Verfügbarkeit. Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke, Trinkgelder und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein noch mindestens 6 Monate nach dem Rückflug gültiger Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 30. November 2019
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
IGE-Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

FRÜHBUCHERPREIS € 2.860,-
bei Buchung bis 31. August 2019



Individuelle Anreise (nicht inkl.) zum Flughafen Santiago de Chile (evtl. Air France-Flug am 13.02., 19.55 Uhr mit IGE-Reiseleitung ab Frankfurt).

FREITAG, 14. FEBRUAR 2020

Empfang und Begrüßung durch die IGE-Reiseleitung am Flughafen Santiago gegen 11:30 Uhr. Transfer zum Hotel. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die chilenische 5-Millionen-Einwohner-Hauptstadt kennen. Wir erklimmen mit einer Standseilbahn aus den 1920er Jahren den Wallfahrts-Stadthügel San Cristobal, besichtigen das Museum des Literatur-Nobelpreisträgers Pablo Neruda, den Mercado Central, den Präsidentenpalast „La Moneda“ (von außen) und den Hauptplatz mit Kathedrale. Übernachtung in Santiago.

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2020 (F)

Am Vormittag geht es mit dem „Zug der Erinnerung“ in nostalgischen Wagen von Santiago an den Pazifik in die Hafenstadt San Antonio, wo



wir einen Fischmarkt besuchen. Am Nachmittag bringt uns der Bus ins Terroir-Weinanbaugesamt Colchagua nach Santa Cruz, wo wir ein regionales Privatumuseum besuchen (u.a. Eisenbahn und andere historische, technische und gesellschaftliche Themen). Übernachtung in Santa Cruz.

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2020 (F)

Fahrt mit dem Bus an den Pazifik nach Constitución. Unterwegs machen wir Halt bei einem Weingut. Mit einem Schienenbus (Ferrostaal, vsl. Baujahr 1962) geht es dann im Regelverkehr in einer mehrstündigen Fahrt durch Wein- und Obstfelder, über Brücken, Tunnel entlang des Maule-Tals nach Talca, wo wir übernachten.

MONTAG, 17. FEBRUAR 2020 (F)

Weiterfahrt mit dem Bus von Talca in die Region Chillan (dort Einkehr bei einem badischen oder Schweizer Winzer), Mittagspause in einem Restaurant der umstrukturierten ehemaligen Colonia Dignidad. Weiterfahrt in die Großstadt Concepción. Von dort Regelzugfahrt entlang des Flusses Bio Bio nach Laja, anschließend per Bus nach Los Angeles, dort Übernachtung.

DIENSTAG, 18. FEBRUAR 2020 (F)

Mit dem Bus geht die Fahrt weiter gen Süden durch die Region Araukanien, benannt nach dem Pinienzapfenbaum der Mapuche-Indios. Dort beginnt auch das Einwanderungsgebiet von Deutschen, Schweizern und Österreichern mit schneebedeck-



ten Vulkanen, Seen und Wäldern. Besichtigung des Nationalen Eisenbahnmuseums in Temuco. Übernachtung in der Gegend des Villarrica-Sees.

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2020 (F)

Wir fahren quer durch das Seeengebiet vorbei an Land- und Forstwirtschaftsbetrieben weiter an den Llanquihueesee, wo wir zwei Mal in einem von Deutschen und Österreichern gegründeten Ort übernachten (vgl. Seebadeort Puerto Varas). Wir besichtigen zwei Einwanderer-Museum mit interessanten Exponaten, Geräten und Maschinen des 19. Jahrhunderts sowie Schindelhäuser im Schwarzwaldstil.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2020 (F)

Busfahrt entlang des Sees zum Vulkan Osorno, wo wir bei gutem Wetter bis zur Vulkanmitte auf gut ausgebauter Straße hochfahren. Ein Besuch auf dem Fischmarkt in Puerto Montt mit typischen Speisen der Region, das Fotografieren von im Freien abgestellten Dampfloks in Puerto Montt sowie eine kleine Bootsfahrt sind weitere Höhepunkte.

FREITAG, 21. FEBRUAR 2020 (F)

Busfahrt vom Llanquihue-See zur Universitätsstadt Valdivia, einem Zentrum der Forstwirtschaft. Besichtigung des Auswanderer-Museums Carl Anwandter und der Brauerei Kunstmann mit Bierprobe. Besichtigung einer Festungsanlage am Pazifik. Übernachtung in Valdivia.

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 2020 (F)

Fahrt mit dem Dampfzug „Tren Valdiviano“ von Valdivia nach Antilhue entlang eines Flusses (ca. 35 km). Zuglok ist die North British Nr. 57 (Baujahr 1913), die Wagen (mit Speisewagen) sind aus deutscher Fertigung (Baujahr 1920). Am Nachmittag geht es weiter mit dem Bus durch eine Forstwirtschaftsgegend in die Regionalhauptstadt Temuco, wo wir übernachten.

SONNTAG, 23. FEBRUAR 2020 (F)

Busfahrt von Temuco nach Chillan mit Fotostopp beim Eisenbahnviadukt Malleco. Umstieg in den Schnellzug von Chillan nach Santiago (Fahrtdauer ca. 4 ¼ Stunden), dort Übernachtung.

MONTAG, 24. FEBRUAR 2020 (F)

Flug von Santiago in die nordchilenische Atacama-Wüste nach Calama. Busfahrt entlang der früheren Salpeter- und heutigen Kupferzugstrecke vorbei an Minendörfern inmitten der Wüste hinunter an die Küste, in die Hafenstadt Antofagasta. Wir besichtigen den Bahnhof Baquedano, wo sich noch eine



Werkstatt befindet und einige Bahnschmuckstücke im trockenen Wüstenklima konserviert stehen. Dort kreuzen sich die Linien der „Ferrocaril de Antofagasta a Bolivia“ und der „Ferroarr“-Bahngesellschaft, deren Bahnstrecke von Süden kommend bis zum Hafen von Iquique führt. In Antofagasta besichtigen wir den Nostalgie-Bahnpark im Freien sowie ein kleines Bahnmuseum. Weiterfahrt nördlich mit Halt an der „Portada“, einem von der Natur geschaffenen „Torbogen“ im Meer und über die Pazifik-Küstenstraße nach Tocopilla. Dort winden sich Güterzüge das Küstengebirge an einer Steilstrecke hinauf und hinunter. Bei Interesse kann eine optionale Güterzug-Sonderfahrt organisiert werden. Übernachtung in Tocopilla.

DIENSTAG, 25. FEBRUAR 2020 (F)

Busfahrt von Tocopilla hinauf zur Umspannstation Barriles und weiter nach Maria Elena, wo heute noch eine Salpeterfirma aktiv ist, danach geht es über Calama ins Oasendorf San Pedro de Atacama, wo wir übernachten.

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020 (F)

San Pedro ist das Zentrum der Atacameños, einem regionalen Indio Stamm rund um die Salzpflanze von Atacama. Es ist heute die touristische Hauptgegend des Nordens in einer eindrucksvollen Vulkangegend in Grenznähe zu Bolivien. Wir besichtigen das Mondtal, das Mars-/Todesal, eine Indiofestung sowie eine Salzlagune. Übernachtung in San Pedro de Atacama.

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020 (F)

Am frühen Morgen geht es zu den Geysiren von Tatio inmitten einer Vulkangegend auf über 4000 m Höhe und am Nachmittag besuchen wir die größte Kupfermine der Welt „Chuquicamata“, wo eine Werksbahn in Betrieb ist. Übernachtung in Calama.

FREITAG, 28. FEBRUAR 2020 (F)

Mit dem Flugzeug geht es zurück in die Hauptstadt Santiago wo wir die Stadt noch etwas erkunden. Wir besichtigen das einzigartig in einem Park gelegene Eisenbahnmuseum mit einigen Dampflokschmuckstücken und unternehmen eine U-Bahn-Fahrt. Übernachtung in Santiago.

SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020 (F)

Heute erwartet uns die Hafenstadt Valparaíso mit viel Flair aus dem 19. Jahrhundert. Wir unternehmen eine Standseil-Aufzugsfahrt und eine Trolleybusfahrt. Im vornehmen benachbarten Seebad Viña del Mar lernen wir auch die mondäne Seite



von Chile kennen. Danach S-Bahn-Fahrt von Valparaíso nordöstlich knapp 45 km nach Limache und von dort per Bus ins Weißwein-Gebiet Aconcagua, wo wir in einem typischen, rustikalen Landrestaurant zu Abend essen und in/bei Los Andes übernachten.

SONNTAG, 1. MÄRZ 2020 (F)

Wir besichtigen die Remise der ehemaligen Transandenbahn in Los Andes, wo heute noch täglich Kupferzüge unterwegs sind (Fotomöglichkeit). Wir befinden uns unweit des Aconcagua, des mit fast 7000 Metern höchsten Berges außerhalb Asiens und legen eine Pause im nostalgischen Hotelrestaurant der Skistation Portillo (WM-Ort von 1966) ein. Danach Transfer zum Flughafen Santiago. Verabschiedung am Nachmittag durch die Reiseleitung. Individuelle Heimreise (nicht inkl., z.B. Air France Flug 16:45 Uhr nach Paris/Frankfurt). Zusatzübernachtung auf Anfrage.

